

Medaillen am GP Migros

Am Schweizer Finale des Grand Prix Migros holt der Glarner Skinachwuchs zwei Medaillen.

Bei traumhaften Bedingungen wurde am Wochenende in Sörenberg das grosse Finale des Grand Prix Migros ausgetragen. Fast so bedeutungsvoll wie die Rennen war für die jungen Skirennfahrer die Autogramm jagd bei den Weltcup-Cracks Corinne Suter, Niels Hintermann, Thomas Tumler und Nils Mani.

Von der fünfköpfigen Molliser Delegation kehrten Amanda Rhyner und Milo Grünenfelder mit je einer Bronzemedaille beim Jahrgang 2009 ins Glarnerland zurück. Amanda Rhyner wurde im Riesenslalom Dritte, Milo Grünenfelder im Combi-Race. Dazu gab es weitere Top-Ten-Klassierungen für den Glarner Nachwuchsweltmeister. Im Combi-Race belegte Cyrill Marti (2009) den 6. Platz, und Amanda Rhyner wurde Siebte. Im Riesenslalom fuhr Milo Grünenfelder auf den 5. Platz. Lenny und Bianca Gehrig komplettierten die Molliser Delegation. Insgesamt nahmen 750 Kinder und Jugendliche aus 25 Kantonen und zehn Ländern am Grand-Prix-Migros-Finale teil. Am meisten Medaillen gingen an den Gastgeberkanton Bern. Er gewann 23 von möglichen 108 Medaillen. (red)



Strahlende Dritte: Amanda Rhyner (rechts) lacht in Sörenberg vom Siegerpodest.

Pressebild

Ein Medaillensatz für Lydia Hiernickel

An den Langlauf-Schweizer-Meisterschaften in Engelberg gewinnt Lydia Hiernickel über 30 km die Bronzemedaille. Mario Bässler verpasst Edelmetall knapp.

von Rudolf Etter

Der zweite Teil der Schweizer Meisterschaften im Langlauf auf der Gerschnialp in Engelberg fand auf einer selektiven Strecke statt mit einer Loipe, die am Morgen hart war und gegen Mittag immer weicher wurde. Steile Anstiege und ebenso steile Abfahrten mit vielen Richtungsänderungen forderten von den Teilnehmern alles.

Glarner laufen stark

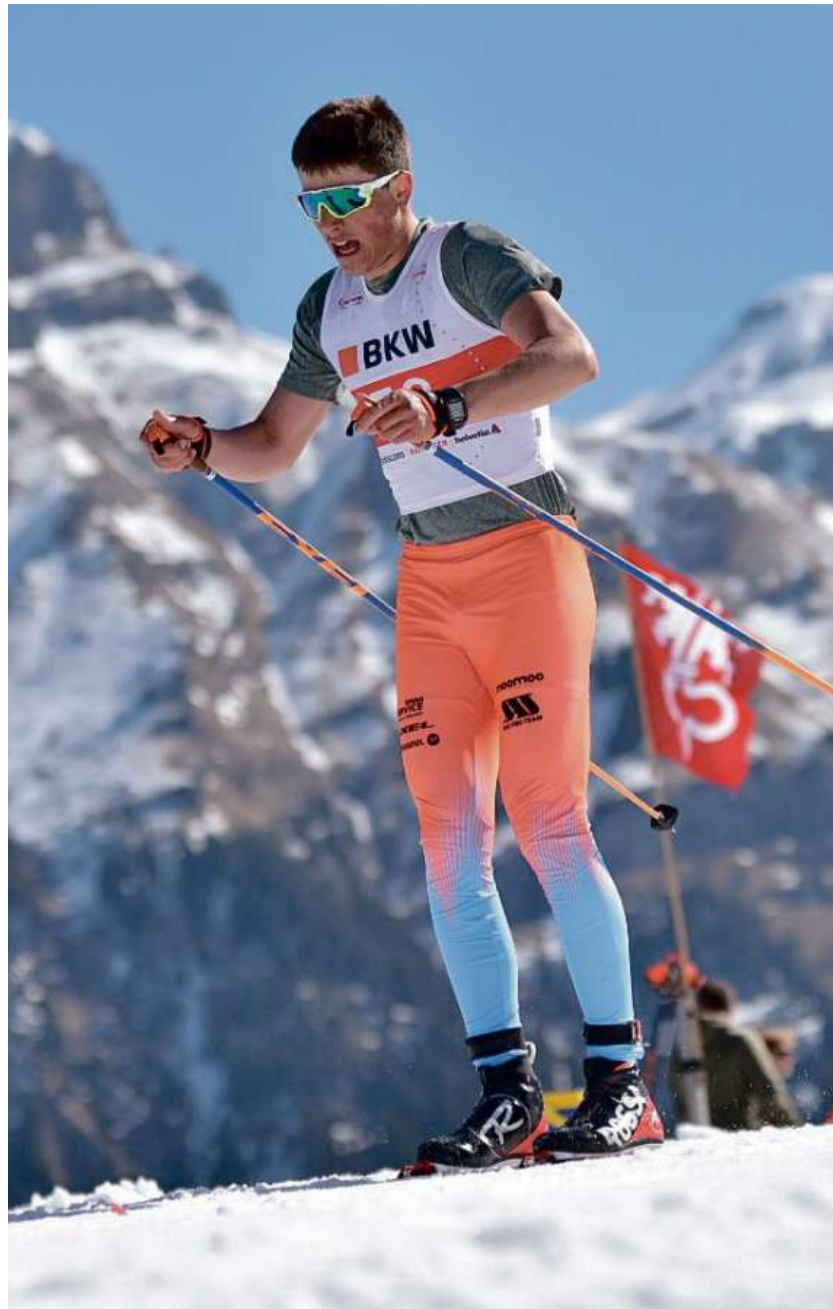
Lydia Hiernickel wurde über 30 km, mit Massenstart in der klassischen Technik gelaufen, hinter Nadine Fähndrich und Alina Meier aber noch vor Nathalie von Siebenthal Dritte. Mit dieser bronzenen Auszeichnung komplettierte Lydia Hiernickel ihren Medaillensatz an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften. Mario Bässler verpasste eine Medaille knapp und wurde bei den U18 Vierter. Peter Hiernickel sorgte mit seinem 6. Platz für eine Überraschung. Malia Elmer wurde Achte bei den U18.

Im Teamsprint vom Samstag in der freien Technik belegten die Gebrüder Severin und Mario Bässler den 4. Platz bei den Männern U20. Julia Hauser und Malia Elmer kamen bei den Frauen immerhin in den Final, in dem sie den 10. Platz belegten.

Im Sprint Fünfte und Sechste

Im Sprintrennen vom Freitag hatten Lydia Hiernickel und Malia Elmer den Final erreicht und wurden Fünfte und Sechste. Mario Bässler verpasste den Final knapp.

Am kommenden Samstag wird im Rahmen des Swiss Cups der Sprint-Finale ausgetragen. Anschliessend werden die Langlaufski abgewacht – und die Sommersportarten dominieren.



Eine Medaille vor Augen: Severin Bässler (Bild) läuft zusammen mit seinem Bruder Mario im Teamsprint auf den vierten Platz.

Pressebild

Auf einen Blick

LANGLAUF SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN IN ENGELBERG

Frauen, 30 km

1. Nadine Fähndrich (Horw) 1:32:02,7. 2. Alina Meier (Davos) 1:45,9 zur. 3. **Lydia Hiernickel** (Schwanden) 2:16,6. 4. Stefanie Arnold (Unterschächen) 2:59,9. 5. Nathalie von Siebenthal (Turbach-Bissen) 4:43,9. 6. Maria Christen (Gotthard-Andermatt) 5:11,1.

Männer, 50 km

1. Ueli Schneider (Flühli) 2:10:54,0. 2. Jonas Baumann (Tambo Splügen) 8,5 zurück. 3. Dario Cologna (Münstertal) 20,6.

Männer, U20, 30 km

1. Flurin Grond (Davos) 1:23:34,3. 2. Yanik Pauchard (Zuoz) 7,2 Sekunden zur. 3. Cyril Fähndrich (Horw) 35,0. 4. Avelino Näpflin (Beckenried-Klewenalp) 1:01,8. 5. Damian Toutsch (Zerne) 1:27,5. – Ferner: 10. **Severin Bässler** (Elm) 8:47,8.

Männer, U18, 20 km

1. Cla-Ursin Nufer (Sedrun-Tujetsch) 56:47,1. 2. Nicola Wigger (Am Bachtel) 47,0 Sekunden zur. 3. Jovin Gruber (Klosters) 3:11,7. 4. **Mario Bässler** (Elm) 3:38,8. 5. Gianluca Walpen (Samedan) 4:04,8. 6. **Peter Hiernickel** (Davos) 4:33,5.

Frauen, U20, 15 km

1. Giuliana Werro (Zerne) 47:26,4. 2. Siri Wigger (Am Bachtel) 12,9 Sekunden zur. 3. Anja Lozza (Zuoz) 1:24,0. 4. Nina Riedener (Nordic Club Liechtenstein) 3:14,0. 5. Seraina Kaufmann (Chur) 3:36,1. 6. Nadja Kälin (Samedan) 3:51,2. – Ferner: 13. **Malia Elmer** (Riedern) 6:32,2. 17. **Julia Hauser** (Riedern) 9:01,5. 23. **Michelle Bähler** (Elm) 16:37,5.

Frauen, U18, 15 km

1. Siri Wigger (Am Bachtel) 47:39,3. 2. Nadja Kälin (Samedan) 3:38,3 zur. 3. Sana Schlittler (Chur) 3:44,9. 4. Maira Grond (Davos) 4:03,3. 5. Celine Meisser (Davos) 4:52,0. 6. Bianca Buholzer (Horw) 5:06,6. 7. Helena Guntern (Ftan) 6:06,06. 8. **Malia Elmer** (Riedern) 6:19,3. – Ferner: 10. **Julia Hauser** (Riedern) 8:48,6. 13. **Michelle Bähler** (Elm) 16:24,6.

SKI ALPIN

FINAL GRAND PRIX MIGROS IN SÖRENBERG Riesenslalom

Mädchen, 2009: 1. Lily Ann Blattmann (Regensdorf) 39,60. 2. Alena Abgottspon (Staldenried) 0,30 zur. 3. **Amanda Rhyner** (Mollis) 0,94.

Knaben, 2009: 1. Anton Ettensperger (GER) 38,41. 2. Nino Berlinger (Wilen) 0,20 zur. 3. Luca Westbrock (Flims) 0,51. 4. Finn Simmerle (Dürnten) 0,86. 5. **Milo Grünenfelder** (Mollis) 1,01. – Ausgeschieden: **Cyrill Marti** (Mollis).

Knaben, 2008: 1. Leo Leihener (Grüt) 37,45. 2. Ami Henchoz (Château-d'Oex) 0,28 zur. 3. Igor Salvetti (Silvaplana) 0,70. – Ferner: 12. **Lenny Gehrig** (Mollis) 1,50.

Mädchen, 2007: 1. Luana Fleischli (Zug) 37,78. 2. Joya Fausch (Jenaz) 0,40 zur. 3. Alizée Richer (Champex-Lac) 0,60. – Ferner: 36. **Bianca Gehrig** (Mollis) 11,59.

Combi-Race

Mädchen, 2009: 1. Mylène Pacios (Haute-Nendaz) 44,39. 2. Gwyneth Holzer (Bubenbach) 0,69 zur. 3. Anouk Alfaré (Zürich) 0,74. – Ferner: 7. **Amanda Rhyner** (Mollis) 1,64.

Knaben, 2009: 1. Anton Ettensperger (GER) 42,86. 2. Nino Berlinger (Wilen) 0,09 zur. 3. **Milo Grünenfelder** (Mollis) 0,44. 4. Luca Westbrock (Flims) 0,74. 5. Andrin Kalbmatter (Niedergesteln) 0,94. 6. **Cyrill Marti** (Mollis) und Janis Duss (Hasle) je 1,05.

Knaben, 2008: 1. Leo Leihener (Grüt) 42,02. 2. Joel Küng (Oey) 0,02 zur. 3. Nico Inauen (Wettswil) 0,74. – Ferner: 19. **Lenny Gehrig** (Mollis) 2,00.

Mädchen, 2007: 1. Dania Allenbach (Gstaad) 42,44. 2. Chiara Bieler (Zermatt) 0,41 zur. 3. Karin Eicher (Erz) 0,48. – Ferner: 26. **Bianca Gehrig** (Mollis) 3,40.

Die Zukunft für die Sportschützen sieht rosig aus

Silvan Lendi sichert sich am zweiten Glarner Luftgewehr-Jugendfinale die goldene Auszeichnung. Für Trainer Markus Landolt war es der letzte Nachwuchskurs.

von André Eberhard

Der Luftgewehr-Nachwuchskurs der Sportschützen Glarnerland ist schon wieder Geschichte. Der Nachwuchstrainer Markus Landolt führte seinen letzten Nachwuchskurs durch und organisierte auch zum letzten Mal den Final. Er übergibt die verantwortungsvolle Aufgabe seinem Nachfolger Jürg Fischli.

Die Zukunft ist gesichert

Der Näfeler Jürg Fischli darf eine funktionierende junge Truppe übernehmen. Mit den acht Finalschützen sieht die Zukunft für die Sportschützen Glarnerland rosig aus. Eine gute Durchmischung war am Wettkampf zu sehen. Die etwas älteren Jugendlichen schossen schon sehr gute Resultate, während die ganz jungen Talente hie und da einen Schuss abseits des Zentrums hinnehmen mussten.

Wettkampf auf gutem Niveau

Trotzdem fand der Wettkampf auf einem guten Niveau statt. Silvan Lendi

dominierte die Kategorie U21. Nach den drei Vorrunden war er mit Melanie Ricci punktgleich. Im Final zog Silvan Lendi jedoch davon und gewann mit 522,0 Punkten gegenüber 507,9 von Melanie Ricci. Rang 3 ging an den Mitlödner Cyrill Wickihalder (488,7). Andrea Gisler (460,3) und Sven Richter (296,4) belegten die weiteren Ränge. Bei der Kategorie U13 stand Silas Trachsler als Einziger am Start. Er

steigerte sich im Final enorm und erreichte 294,6 Punkte.

Bei den Jüngsten, die mit einer Auflagehilfe schossen, setzte sich Lio Wickihalder mit 442,3 Ringen gegen Corinne Jöhl (406,3) durch. Den Familienwettkampf gewann Melanie Ricci vor Silvan Lendi, Cyrill Wickihalder, Andrea Gisler, Lio Wickihalder, Corinne Jöhl, Silas Trachsler sowie Sven Richter.



Der Glarner Nachwuchs (von links): Melanie Ricci, Silvan Lendi, Cyrill Wickihalder, Lio Wickihalder, Andrea Gisler, Corinne Jöhl, Sven Richter und Silas Trachsler. Bild André Eberhard

Internationale Erfolge für Tannos

Die Wettkampfsaison der Schwimmer beginnt im August und endet Ende Juli. Während im Herbst vorwiegend auf der Kurzbahn (25 Meter) Wettkämpfe ausgetragen werden, beginnt, auch für die Jugend- und Juniorenklassen, spätestens im Februar die Langbahnsaison (50 Meter). Tendenziell sind die Zeiten der Kurzbahnstrecken etwas schneller, weil die Schwimmer bei den Wenden meist zusätzlich beschleunigen können.

Guter internationaler Vergleich

Die Brüder Gian-Andrin und Fabio Tanno vom SRV Linth sind gut in die Langbahnsaison gestartet. Das dreitägige Meeting von Strassburg (Frankreich) von Ende Februar garantierte dank den teilnehmenden Mannschaften aus Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg, Deutschland und der Schweiz einen guten internationalen Vergleich. Fabio Tanno holte sich in der Klasse U15 je eine goldene und silberne Auszeichnung. Dazu gewann er drei Bronzemedallien über Brust-, Lagen- und Freistilstrecken.

Einer der beiden Tanno-Brüder, Gian-Andrin, muss bereits in der Offenen Klasse antreten, erreichte aber auch in dieser Klasse bereits einen Podestplatz über 200 m Freistil.

Vier Wochen später stand für Fabio Tanno der nächste Wettkampf in Heidenheim (Deutschland) auf dem Programm. Insgesamt 50 Mannschaften aus Mittel- und Süddeutschland sowie aus Österreich nahmen teil. Fabio Tanno verbesserte sich auf jeder Strecke, auf der er antrat, nochmals deutlich. Ihm gelang an diesem Wettkampf auch nochmals eine Steigerung vom Vorlauf zum Finalauf. Fabio Tanno siegte in seiner Kategorie über 200 m Brust und holte sich über 200 m Lagen, 100 m Brust und 200 m Freistil jeweils eine Bronzemedaille.

Gian-Andrin Tanno startet am Multinations-Jugendcup

Gleichzeitig nahm Gian-Andrin Tanno an den Schweizer Meisterschaften in Uster teil – und dies sehr erfolgreich. Dank seinen grossartigen Leistungen wurde Gian-Andrin Tanno vom Schweizer Schwimmverband für den Mitte April in Graz stattfindenden Multinations-Jugendcup nominiert. Bei den Multinations handelt es sich um einen Auswahlwettkampf, bei dem jeweils ein Schwimmer und eine Staffel pro Disziplin und Nation startet. Gian-Andrin Tanno freut sich gewaltig, erstmals im Schweizer Nationaldress starten zu dürfen. (kt)